

HINTER-DEM-OHR-GERÄTE

Gebrauchsanweisung

- sino
- kami
- rega



INHALT

Zweckbestimmung

audifon Hörgeräte sind tragbare Luftleitungs-Hörgeräte, die Hörminderungen der Träger mittels Aufnahme, Verarbeitung und Abgabe eines verstärkten Schallsignals ausgleichen. Die Hörgeräte sind mit unterschiedlichen Verstärkungen und Ausgangs-Schallpegeln erhältlich, um leicht- bis hochgradige Hörminderungen versorgen zu können. Diese Hörgeräte sind nicht für Kinder geeignet, die jünger als 36 Monate sind.

Ergänzend kann im Hörgerät der integrierte Tinnitus-Modul zur Therapie von chronischem, persistierendem Ohrklingeln (Tinnitus) aktiviert werden.

Die Hörgeräte sind für eine Lebensdauer von 6 Jahren konzipiert. Weitere Verwendungseinschränkungen werden in Kapitel 10 Sicherheitshinweise aufgeführt.

☞ Die Hörgeräte bedürfen der individuellen Anpassung durch den Hörgerätespezialisten oder den HNO-Arzt. Diagnose und Verordnung von Hörgeräten müssen durch einen HNO-Arzt erfolgen.

Revisionsstand: 26.05.2023

1	EINLEITUNG	5
2	IHR HÖRGERÄT	6
2.1	Art	6
2.2	Technische Leistungsmerkmale	6
2.3	Batterien	7
2.3.1	Hinweise zur Batterie	7
2.3.2	Batterie-Ende-Signal	7
2.3.3	Batteriefachverriegelung	8
3	BEDIENUNG – SINO, KAMI, REGA S/P	9
3.1	Aufbau	9
3.2	Batterie einsetzen	10
3.3	Batterie entnehmen	11
3.4	Ein- und Ausschalten der Hörgeräte	12
3.5	Einsetzen und Entnehmen der Hörgeräte	13
3.5.1	Einsetzen mit Thin Tube	13
3.5.2	Einsetzen mit Otoplastik	14
3.5.3	Entnehmen der Hörgeräte	15
3.6	Lautstärke- und Programmwahl	15
3.6.1	Multifunktions-Schalterwippe	15
3.6.2	Lautstärkewahl	16
3.6.3	Auswahl der Hörprogramme	17
3.6.4	Direkter Audioeingang	18
4	BEDIENUNG – SINO, KAMI, REGAXS	20
4.1	Aufbau	20
4.2	Batterie einsetzen	21
4.3	Batterie entnehmen	22
4.4	Ein- und Ausschalten der Hörgeräte	22
4.5	Einsetzen und Entnehmen der Hörgeräte	23
4.6	Lautstärke- und Programmwahl	24
4.6.1	Lautstärkewahl	24
4.6.2	Auswahl der Hörprogramme	25

5	TINITUS KOMBI INSTRUMENT	26
6	TELEFONIEREN	26
	6.1 Telefonspule (T-Coil).....	27
	6.2 Automatischer Programmwechsel	27
	6.2.1 Auto T-Coil	28
	6.2.2 Auto Phone	28
	6.2.3 Befestigung des Magneten.....	29
7	ZUBEHÖR.....	30
8	PFLEGEHINWEISE.....	31
	8.1 Allgemein.....	31
	8.2 Reinigung.....	32
	8.3 Trocknung von Hörgeräten	33
9	PROBLEMBEHANDLUNG	35
10	SICHERHEITSHINWEISE	36
	10.1 Wichtige Warnhinweise	36
	10.2 Hinweise zur Produktsicherheit.....	38
11	NEBENWIRKUNGEN.....	41
12	BETRIEBSBEDINGUNGEN.....	41
13	TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN	41
14	UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG	42
15	SONSTIGE INFORMATIONEN	43
16	SERVICE	44
17	SYMBOLINDEX.....	48

GARANTIEKARTE

1 EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer neuen Hörgeräte von audifon. Ihr Hörgerätespezialist hat die Hörgeräte individuell für Sie eingestellt. Diese Anleitung ist daher als Ergänzung für den richtigen Umgang mit Ihren audifon Hörgeräten gedacht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bedienungs- und Pflegehinweise aufmerksam durch, um Fehlfunktionen und Defekte zu vermeiden. Wenn Sie die nachfolgenden Hinweise beachten, werden Ihnen Ihre Hörgeräte ein wertvoller Helfer bei der täglichen Kommunikation mit der Umwelt und anderen Menschen sein.

Den konkreten Typ Ihrer Hörgeräte entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf der Verpackung, der Garantiekarte oder dem Aufdruck auf dem Hörgerät.

Bitte beachten Sie:

Ihr Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her, noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmäßigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten.

2 IHR HÖRGERÄT

2.1 Art

Ihre Hörgeräte sind Hinter-dem-Ohr Hörgeräte.

2.2 Technische Leistungsmerkmale

Diese Gebrauchsanweisung gilt für folgende Typen:

Modell	Batterie		Verstärkung in dB	Indikationsbereich
	Größe	Durchschnittliche Lebensdauer (Zink-Luft) in h		
sino S	312	100	66	geringgradige bis
kami S	312	100	66	mittelgradige
rega S	312	100	66	Schwerhörigkeit
sino P	13	140	71	geringgradige bis an
kami P	13	140	71	Taubheit grenzende
rega P	13	140	71	Schwerhörigkeit
sino XS	10	60	61	geringgradige bis
kami XS	10	60	61	hochgradige
rega XS	10	60	61	Schwerhörigkeit

Detaillierte akustische Daten Ihres Hörgerätes sind in einem gesonderten Datenblatt spezifiziert. Dieses sowie weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörgerätespezialisten oder auf www.audifon.com.

2.3 Batterien

Zur Inbetriebnahme Ihrer Hörgeräte setzen Sie bitte als erstes eine Batterie in das Batteriefach ein.

Verwenden Sie ausschließlich Zink-Luft-Batterien. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Batterie-Verpackung. Den genauen Batterietyp Ihres Hörgerätes entnehmen Sie bitte der Übersichtstabelle.

Schalten Sie Ihre Hörgeräte nach dem Gebrauch immer aus. Falls Sie sie über längere Zeit nicht tragen, entnehmen Sie bitte die Batterie, um eine Beschädigung zu vermeiden.

2.3.1 Hinweise zur Batterie

Für die Energieversorgung Ihrer Hörgeräte wird eine Zink-Luft-Batterie verwendet. Diese Batterieart wird erst aktiviert, wenn Sauerstoff durch die Luftlöcher in die Knopfzelle eindringt und eine chemische Reaktion auslöst. Bei der Herstellung werden die Luftlöcher mit einem Schutzstreifen versiegelt. Somit bleibt die Batterie bis zur Verwendung unverbraucht und ist versiegelt lang haltbar. Durch das Entfernen des Schutzstreifens kann Sauerstoff eindringen und die chemische Reaktion wird ausgelöst.

Wichtige Warnhinweise

- ⚠ Die Lasche bei Nichtgebrauch der Batterie wieder anzubringen, erhöht nicht deren Lebensdauer.
- ⚠ Bewahren Sie Ihre Batterien bei Zimmertemperatur auf, vermeiden Sie die Lagerung an heißen Orten und Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit (z.B. Badezimmer). Die Lagerung an einem gekühlten Ort ist nicht notwendig.

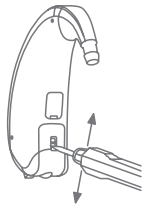
⚠ Tragen Sie Batterien nie lose in der Hosentasche oder im Portemonnaie mit sich. Metallgegenstände, wie Münzen oder Schlüssel, können bei der Batterie zu einem Kurzschluss führen.

⚠ Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Batterien werden wiederverwertet, sie enthalten wichtige Rohstoffe wie Eisen, Zink, Mangan oder Nickel. Altbatterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Verbraucher sind verpflichtet, Batterien zu einer geeigneten Sammelstelle bei Handel oder Kommune zu bringen. Sie können die Batterien nach Gebrauch auch gerne in den dafür vorgesehenen Behältnissen bei Ihrem Hörgerätespezialisten unentgeltlich zurückgeben.

2.3.2 Batterie-Ende-Signal

Ein akustischer Signalton kündigt Ihnen das Ende der Batterie-Lebensdauer rechtzeitig an (ca. 30 Minuten vor dem Batterie-Ende).

2.3.3 Batteriefachverriegelung



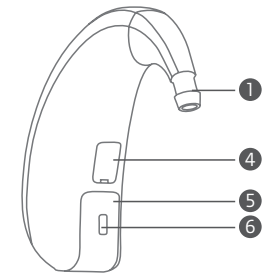
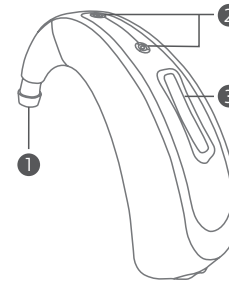
Durch Hochschieben der Sicherung mittels eines kleinen Schraubendrehers kann das Batteriefach verriegelt werden. So ist das Ausschalten weiter möglich, nicht aber das Entnehmen der Batterie.

3 BEDIENUNG – SINO, KAMI, REGA S/P

3.1 Aufbau

Die Hörgeräte bestehen aus den folgenden Elementen:

- 1 Ohrhaken
- 2 Mikrofonöffnungen
- 3 Multifunktions-Schalterwippe
- 4 Audio-Eingang, optional
- 5 Batteriefach/Ein- und Ausschalter
- 6 Batteriefachverriegelung



☞ Die Hörgeräte verfügen über Seitenmarkierungen:
blau = links, rot = rechts

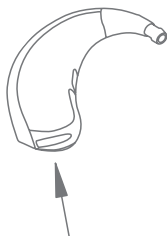
☞ Ihre Hörgeräte können sich von den Abbildungen unterscheiden.

3.2 Batterie einsetzen

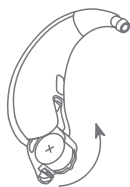


Bitte entnehmen Sie eine Batterie aus der Verpackung.

Wenn die Batterie eine Schutzfolie hat, entfernen Sie die Schutzfolie und warten Sie einige Minuten vor dem Einlegen.



Drücken Sie zunächst von unten gegen das Batteriefach, sodass dieses in die erste Rastposition (AUS-Stellung) springt. Nun können Sie es vollständig herausschwenken.

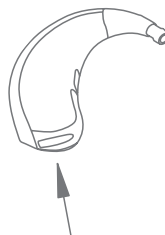


Anschließend setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei darauf, dass die + Markierung der Batterie nach dem Einlegen sichtbar ist.

Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.

⚠ Hinweis: Die Batterie nicht mit Gewalt in das Batteriefach eindrücken. Sollte sie nicht passen, prüfen Sie, ob die Batterie richtig in das Batteriefach eingelegt wurde und es sich um den richtigen Batterietyp (Siehe Kapitel 2.2) handelt.

3.3 Batterie entnehmen



Drücken Sie zunächst von unten gegen das Batteriefach, sodass dieses in die erste Rastposition (AUS-Stellung) springt. Nun können Sie es vollständig herausschwenken.

Anschließend entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.

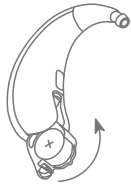
Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als auf Seite 9 dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.

3.4 Ein- und Ausschalten der Hörgeräte

Ihre Hörgeräte werden mit Hilfe des Batteriefachs ein- und ausgeschaltet.

Einschalten

Schließen Sie das Batteriefach vollständig, indem sie es über die Rastung der AUS-Stellung hinweg in das Gehäuse schwenken.



Das Batteriefach rastet beim Schließen spürbar ein.

Die Hörgeräte sind eingeschaltet. Nach einer voreingestellten Verzögerungszeit und Startmelodie wird das erste Programm aktiv und die Hörgeräte sind betriebsbereit.

Ausschalten

Zum Ausschalten drücken Sie das Batteriefach bis zur ersten Rastposition heraus. Dies ist die AUS-Stellung.

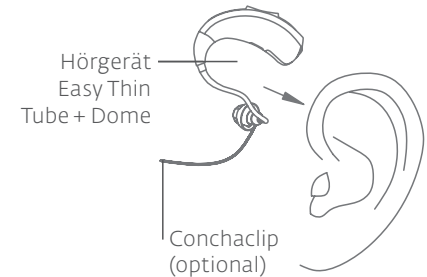
Sollten Sie die Hörgeräte über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, schwenken Sie das Batteriefach bitte ganz heraus und entnehmen Sie die Batterie.



3.5 Einsetzen und Entnehmen der Hörgeräte

3.5.1 Einsetzen mit Thin Tube

Schalten Sie das Hörgerät ein, indem Sie das Batteriefach vollständig schließen.



Legen Sie das Hörgerät hinter das Ohr.

Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang.

Drehen Sie es leicht, bis es gut sitzt.

Öffnen und schließen Sie Ihren Mund, um Luftenschlüsse im Gehörgang zu vermeiden.

Die optionale Concha- Abstützung hilft, den Sitz des Ohrstückes im Ohr zu verbessern.





Um die Concha-Abstützung zu positionieren, biegen Sie diese leicht und legen Sie sie vorsichtig in die Ohrmuschel.

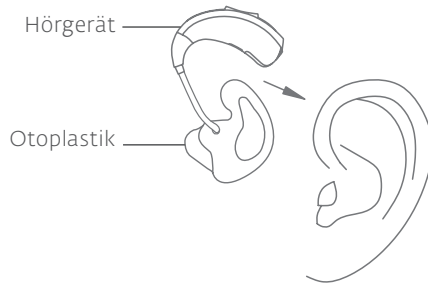


Vorsicht: Verletzungsgefahr!

Tragen Sie den dünnen Schallschlauch immer mit Dome und stellen Sie sicher, dass der Dome fest auf dem Schlauch sitzt.

3.5.2 Einsetzen mit Otoplastik

Schalten Sie das Hörgerät ein, indem Sie das Batteriefach vollständig schließen.



Legen Sie das Hörgerät hinter das Ohr.



Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung in das Ohr ein.

Bewegen Sie den oberen Teil der Otoplastik leicht hin und her, um diese zu positionieren.

3.5.3 Entnehmen der Hörgeräte

Heben Sie Ihr Hörgerät an und schieben Sie es vorsichtig über Ihre Ohrmuschel. Ziehen Sie den Schlauch samt Ohrstück vorsichtig aus dem Gehörgang. Schalten Sie das Hörgerät aus, indem Sie das Batteriefach in die AUS-Stellung drücken.

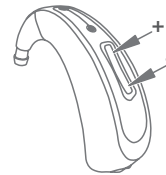


Warnung: Verletzungsgefahr!

In sehr seltenen Fällen kann der Dome beim Entfernen im Gehörgang verbleiben. Sollte dies eintreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt oder Hörgerätespezialisten. Bitte versuchen Sie nicht den Dome selbst zu entfernen.

3.6 Lautstärke- und Programmwahl

3.6.1 Multifunktions-Schalterwippe

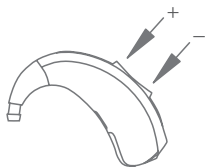


Ihre Hörgeräte verfügen über eine multifunktionale Schalterwippe für die Lautstärkeregelung und die Wahl zwischen den verschiedenen Programmen. Die Schalterwippe kann auf der oberen (+) und unteren (-) Seite gedrückt und aktiviert werden.

Die Schalterwippe kann mit einer von drei Funktionen programmiert werden. Ihr Hörgerätespezialist hat hier die eingestellte Funktion für Ihre Hörgeräte gekennzeichnet:

- **Lautstärkesteller**
Zum Regulieren der Lautstärke drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster (siehe auch 3.6.2).
- **Programmwahlshalter**
Zum Wechseln des Programms drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster (siehe auch 3.6.3).
- **Lautstärkesteller und Programmwahlshalter kombiniert**
Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster; zum Wechseln des Programms halten Sie den Taster für ca. 1 Sekunde gedrückt (siehe auch 3.6.2 und 3.6.3).

3.6.2 Lautstärkewahl



Die Lautstärke kann mit Hilfe der Schalterwippe schrittweise variiert werden. Bei kurzem Druck auf das obere Ende wird die Lautstärke erhöht, bei kurzem Druck auf das untere Ende wird die Lautstärke reduziert.

Nach dem Einschalten befinden sich Ihre Geräte in der für Sie programmierten Lautstärke. Sie können nun schrittweise lauter oder leiser tasten, wobei jeder Tastendruck akustisch bestätigt wird.

Haben Sie die obere oder untere Grenze der Lautstärke erreicht, ertönt ein deutliches Signal.

☞ Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen. Die Einstellungen nimmt ihr Hörgerätespezialist individuell für Sie vor.

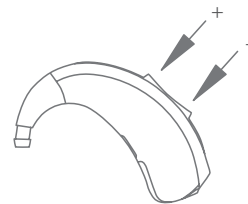
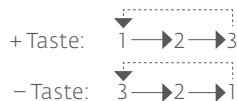
3.6.3 Auswahl der Hörprogramme

Multifunktions-Schalterwippe

Ihr Hörgerätespezialist hat mit Ihnen gemeinsam eine Anpassung an unterschiedliche Hörsituationen vorgenommen und diese bestimmten Hörprogrammen zugeordnet.

Mit der Schalterwippe können Sie zwischen den Hörprogrammen wechseln. Halten Sie hierzu ein Ende der Schalterwippe so lange gedrückt, bis der Programmwechsel akustisch angezeigt wird. Die Anzahl der Töne signalisiert Ihnen dabei die Nummer des gewählten Programms. Sie können die Hörsituationen auf- oder abwärts zählend umschalten.

Programmwechselschema*:



☞ Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen. Die Einstellungen nimmt Ihr Hörgerätespezialist individuell für Sie vor.

Hörprogramm	Einstellungsbeschreibung
1	_____
2	_____
3	_____
4	_____

3.6.4 Direkter Audioeingang

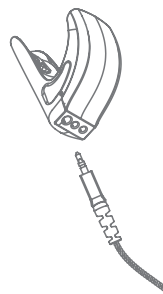
Ihr Hörgerät ist mit einem direkten Audioeingang (DAI) ausgestattet. Der DAI erlaubt Ihnen das Hörgerät mithilfe des Audioschuhs direkt mit externen Soundquellen zu verbinden, wie z. B. tragbaren MP3-Playern.



Aufsetzen des Audioschuhs

Lösen Sie die Abdeckung der Audiokontakte mithilfe eines kleinen Schraubendrehers.

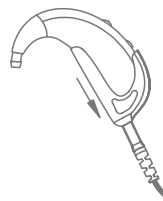
Setzen Sie den Audioschuh wie dargestellt von unten auf das Hörgerät.



Verbinden von Soundquellen mit dem Hörgerät

Führen Sie den Stecker der verwendeten Soundquelle in die Unterseite des Audioschuhs ein.

Bitte keine Gewalt anwenden. Sollten die Stecker nicht zu Ihrem Audioschuh passen, hilft Ihnen Ihr Hörgerätespezialist gern weiter.



Ablösen des Audioschuhs

Ziehen Sie den Audioschuh gerade nach unten ab. Decken Sie die Audiokontakte des Hörgerätes mit der entsprechenden Abdeckung ab.

⚠️ Warnung: Achtung Stromschlag!

Audiogeräte, die über einen Netzanschluss mit Strom versorgt werden, müssen die Normen IEC-60065, IEC-60601 oder ähnliche Sicherheitsstandards erfüllen, um gefahrlos mit Ihren Hörgeräten verbunden werden zu können.

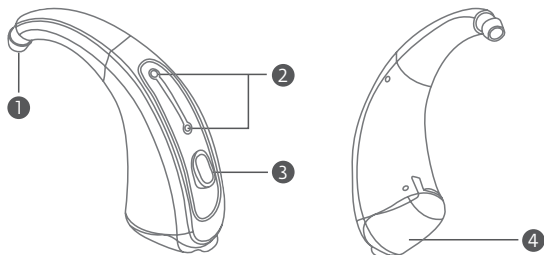
Der Audioschuh ist ein optionales Zubehör, welches Sie über Ihren Hörgerätespezialisten beziehen können.

4 BEDIENUNG – SINO, KAMI, REGA XS

4.1 Aufbau

Die Hörgeräte bestehen aus den folgenden Elementen:

- 1 Ohrhaken
- 2 Mikrofonöffnungen
- 3 Taster
- 4 Batteriefach/Ein- und Ausschalter



☞ Die Hörgeräte verfügen über Seitenmarkierungen:
blau = links, rot = rechts

☞ Ihre Hörgeräte können sich von den Abbildungen unterscheiden.

4.2 Batterie einsetzen

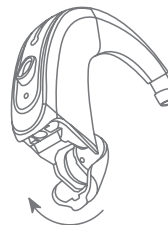


Bitte entnehmen Sie eine Batterie aus der Verpackung.

Wenn die Batterie eine Schutzfolie hat, entfernen Sie die Schutzfolie und warten Sie einige Minuten vor dem Einlegen.



Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehene Kante und schwenken es vollständig heraus.

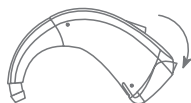


Anschließend setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Markierung (+) an der Batterie mit der Markierung (+) auf dem Batteriefach übereinstimmt.

☞ Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.

ⓘ **Hinweis:** Die Batterie nicht mit Gewalt in das Batteriefach eindrücken. Sollte sie nicht passen, prüfen Sie, ob die Batterie richtig in das Batteriefach eingelegt wurde und es sich um den richtigen Batterietyp (Siehe auch Kapitel 2.2) handelt.

4.3 Batterie entnehmen



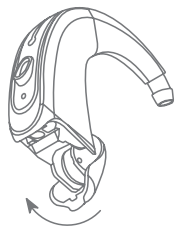
Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante und schwenken es vollständig heraus.

Anschließend entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.

☞ Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als in Kapitel 4.2 dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden

4.4 Ein- und Ausschalten der Hörgeräte

Ihre Hörgeräte werden mithilfe des Batteriefachs ein- und ausgeschaltet.



Einschalten

Schließen Sie das Batteriefach vollständig indem sie es über die Rastung der AUS-Stellung hinweg in das Gehäuse schwenken.

Das Batteriefach rastet beim Schließen spürbar ein.

Die Hörgeräte sind eingeschaltet. Nach einer voreingestellten Verzögerungszeit und Startmelodie wird das erste Programm aktiv und die Hörgeräte sind betriebsbereit.

Ausschalten

Zum Ausschalten drücken Sie das Batteriefach bis zur ersten Rastposition heraus. Dies ist die AUS-Stellung.

Sollten Sie die Hörgeräte über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, schwenken Sie das Batteriefach bitte ganz heraus und entnehmen Sie die Batterie.



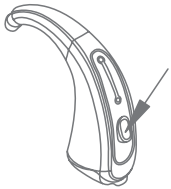
4.5 Einsetzen und Entnehmen der Hörgeräte

Zum Einsetzen der Hörgeräte des Typs XS beachten Sie bitte die Hinweise in Kapitel 3.5.

4.6 Lautstärke- und Programmwahl

Ihr Hörgerät verfügt über einen Taster mit dem Sie die Lautstärke oder Programmeinstellungen regulieren können.

☞ Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen. Die Einstellungen nimmt Ihr Hörgerätespezialist individuell für Sie vor.

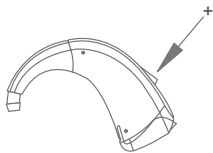


Der Taster kann mit einer von zwei Funktionen programmiert werden.

Ihr Hörgerätespezialist hat hier die eingestellte Funktion für Ihre Hörgeräte gekennzeichnet:

- Lautstärksteller**
Um die Lautstärke zu regeln kurz drücken (siehe auch Kapitel 4.7).
- Programmwahlschalter**
Zum Wechseln des Programms kurz drücken (siehe auch Kapitel 4.8).

4.6.1 Lautstärkewahl



Die Lautstärke kann mit Hilfe des Tasters schrittweise variiert werden.

Nach dem Einschalten befinden sich Ihre Hörgeräte in der für Sie programmierten Lautstärke. Jeder Tastendruck wird akustisch bestätigt.

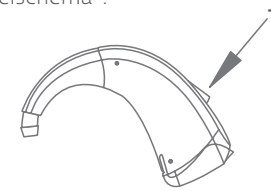
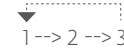
4.6.2 Auswahl der Hörprogramme

Taster

Ihr Hörgerätespezialist hat mit Ihnen gemeinsam eine Anpassung an unterschiedliche Hörsituationen vorgenommen und diese bestimmten Hörprogrammen zugeordnet. Mit dem Taster können Sie zwischen den Hörprogrammen wechseln. Drücken Sie hierzu den Taster bis der Programmwechsel akustisch angezeigt wird. Die Anzahl der Töne signalisiert Ihnen dabei die Nummer des gewählten Programms.

Mit dem Taster können Sie die Hörsituationen aufwärts zählend umschalten.

Programmwechselschema*:



Hörprogramm	Einstellungsbeschreibung
1	_____
2	_____
3	_____
4	_____

* Beispiel mit drei Hörprogrammen.

5 TINNITUS KOMBI INSTRUMENT

Die Kombi-Hörgeräte von audifon stellen einen effektiven Bestandteil einer Tinnitus-Therapie dar.

Damit steht Ihnen ein Instrument zur Gewöhnung an Ihren Tinnitus und/oder an Ihre Hyperakusis zur Verfügung, welches hilft, gestörte Vorgänge des audiologischen Systems zu korrigieren und Ihren Tinnitus zu kompensieren bzw. eine bestehende Hyperakusis zu bessern.

Ihr Hörgeratespezialist hat die Kombi-Hörgeräte mit Ihnen gemeinsam auf Ihre individuelle Hörsituation angepasst.

Die Bedienung der Geräte mit aktiviertem Tinnitus-Modul kann dem Kapitel 3 dieser Gebrauchsanweisung entnommen werden.

6 TELEFONIEREN

☞ Je nach Typ können die mit Sternchen* markierten Elemente an Ihrem Hörgerät nicht vorhanden sein.

6.1 Telefonspule (T-Coil)*

Eine Telefonspule empfängt das magnetische Signal von Telefonen und wandelt es in Schall um. Dieses optionale Telefonprogramm kann das Sprachverständnis beim Telefonieren verbessern.

Beim Telefonieren mit dem Telefonspulenprogramm sollten Sie den Telefontörer wie gewohnt halten.

☞ Um die richtige Position für den optimalen Empfang zu finden, bewegen Sie den Telefontörer leicht hin und her.

6.2 Automatischer Programmwechsel*

Die Hörgeräte der kami- und rega-Familien verfügen über automatisch aktivierbare Telefonprogramme. Dabei wird zwischen der automatischen Telefonspulen-Umschaltung (Auto T-Coil) und der automatischen Umschaltung in ein Mikrofonprogramm für Telefonie (Auto Phone) unterschieden.

Damit beim Telefonieren keine ungewollten Umschaltvorgänge ausgelöst werden, ist der Programmwahltaster bzw. -schalter während dieser Zeit ohne Funktion.

6.2.1 Auto T-Coil

Die automatische Umschaltung in das Telefonspulenprogramm ist für Festnetztelefone vorgesehen und funktioniert ausschließlich mit älteren oder speziell für die Nutzung mit Telefonspulen entwickelten Telefonen. Durch Anbringen des optionalen Magnetaufklebers wird die Zuverlässigkeit der Umschaltung erhöht. Machen Sie sich vor dem Telefonieren mit der Wirkungsweise der automatischen Telefonspulen-Umschaltung vertraut.

Nach dem Entfernen des Telefonhörers schalten Ihre Hörgeräte zurück in das zuvor genutzte Programm.

6.2.2 Auto Phone

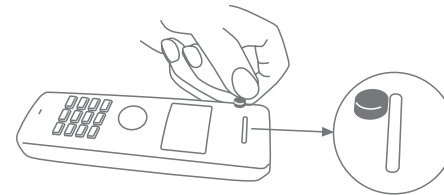
Die automatische Umschaltung in ein akustisches Telefonprogramm ist mit gewöhnlichen Festnetz- und Mobiltelefonen nutzbar und optimiert die Wiedergabe für Telefonie. Durch Anbringen des optionalen Magnetaufklebers wird die Zuverlässigkeit der Umschaltung erhöht. Machen Sie sich vor dem Telefonieren mit der Wirkungsweise der automatischen Telefonprogramm-Umschaltung vertraut.

Nach dem Entfernen des Telefonhörers schalten Ihre Hörgeräte zurück in das zuvor genutzte Programm.

6.2.3 Befestigung des Magneten

Zur Befestigung des Magneten verfahren Sie wie folgt:

1. Reinigen Sie den Telefonhörer gründlich.
2. Befestigen Sie den Magneten wie in der Abbildung gezeigt.
3. Nach Bedarf kann der Magnet neu positioniert werden.



7 ZUBEHÖR

Die Hörgeräte der Familien rega, kami und sino verfügen über folgendes Zubehör, welches Sie über Ihren Hörgerätespezialisten beziehen können. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten.

Zubehör	Beschreibung
Magnet	kleiner Magnet, der am Telefon befestigt werden kann
Seitenmarkierung	zeigt die Seite der Hörgeräte: Rot = Rechts, Blau = Links
UniTip Soundshell	individuelles Ohrpassstück für Ihre Hörgeräte
UniTip Domes	universelle Ohrstücke für die Nutzung mit Ihren Hörgeräten
Easy ThinTubes	Dünnschlauch zur Verwendung der Hörgeräte bei leichten bis mittelgradigen Hörverlusten
Conchaclip	fixiert den Dünnschlauch im Ohr
Open Fit Adapter	Adapter zum Ankoppeln der Easy Thin Tubes an das Hörgerät
audifit Software ab Version 5.7	Anpasssoftware, die der Hörgerätespezialist verwendet, um die Hörgeräte für Sie einzustellen

8 PFLEGEHINWEISE

8.1 Allgemein

audifon Hörgeräte verbessern Ihr Hörvermögen und Ihre Lebensqualität. Um die einwandfreie Funktion Ihrer Hörgeräte und somit Ihre Freude am Hören langfristig sicherstellen zu können, bietet audifon spezielle Pflegeprodukte an, die eine optimale Reinigung Ihrer Hörgeräte ermöglichen.

Schützen Sie Ihre Hörgeräte vor Feuchtigkeit (z.B. Dusche, Schweiß, Regen) und nehmen Sie auch vor der Benutzung von Haarspray und ähnlichen Kosmetika Ihre Hörgeräte ab.

Es wird zudem eine tägliche Pflege der Hörgeräte empfohlen, da die Geräte auch bei pfleglicher Behandlung durch die vorschriftsgemäße Verwendung Feuchtigkeit und Staub ausgesetzt sind.

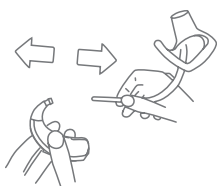
Egal welchen Typ Hörgerät Sie tragen: Jeder steht in direktem Kontakt zur Ihrer Haut. Die hierdurch stattfindende Schweißbildung kann auf Dauer Schäden am Gerät hervorrufen, wenn dieses nicht täglich getrocknet wird. Hinter-dem-Ohr Hörgeräte von audifon sind mit einer wasserabweisenden Schicht überzogen, um Feuchtigkeitsschäden vorzubeugen.

Durch den Sitz des Hörgeräts oder des Ohrpassstücks im Gehörgang wird es immer wieder zu Verunreinigungen durch Cerumen (Ohrenschmalz) kommen. Daher ist eine regelmäßige Reinigung empfohlen.

Reinigen Sie ihre Hörgeräte nicht mit einem feuchten Lappen. Benutzen Sie bitte ein trockenes, weiches Tuch.

Sollte Ihr Hörgerät trotz regelmäßiger Pflege nicht korrekt funktionieren, suchen Sie Ihren Hörgerätespezialisten auf. Versuchen Sie in keinem Fall Ihr Hörgerät selber zu reparieren.

8.2 Reinigung



Ohrspasstück

Vor der Reinigung der Ohrspasstücke und der mit ihnen fest verbundenen, flexiblen Kunststoffschläuche müssen diese vom Ohrhaken abgezogen werden. Zur Reinigung der Ohrspasstücke benutzen Sie bitte nur die empfohlenen Pflegemittel.



Thin Tube

Bei Hörgeräten mit dünnem Schallschlauch kann die Schraubverbindung zwischen Schlauch und Hörgerät getrennt werden. Der Dome wird zur Reinigung abgezogen.

8.3 Trocknung von Hörgeräten

Nach dem täglichen Gebrauch und besonders nach der Reinigung sollten Ihre Hörgeräte getrocknet werden. Durch schonende Trocknung Ihrer Hörgeräte erhöht sich deren Lebensdauer deutlich. Sie können auf zwei Arten verfahren. Sind Sie im Besitz einer audifon Trockenstation des Typs dry star UV 2 oder dry go, verwenden Sie diese zur Trocknung. Beachten Sie die jeweilige Produkthanleitung für weitere Details. Alternativ können Sie Ihre Hörgeräte im audifon pro care Trockenbecher mit einer audifon Trockenkapsel trocknen.

dry star UV 2

Durch die konstante Zirkulation von gleichbleibend warmer Luft im Gehäuseinneren trocknet das audifon dry star UV 2 Ihre Geräte schonend und nachhaltig.

Das audifon dry star UV 2 arbeitet vollautomatisch bei extrem niedrigem Stromverbrauch und schaltet sich nach Ende des Trockenprogramms selbstständig ab. Die Bedienung der Trockenstation erfolgt über eine einzige, einfach zu bedienende Sensortaste.



dry go

Das audifon dry go ist die ideale Lösung zur Trocknung Ihrer Geräte auf Reisen und unterwegs. Per USB-Anschluss beispielsweise an Ihren Laptop angeschlossen, starten Sie das Trockenprogramm bequem mit nur einem Knopfdruck. Der Strom warmer Luft im Inneren des audifon dry go trocknet Ihre Geräte zuverlässig. Nach Ende des Programms schaltet sich die Trockenstation automatisch ab.



9 PROBLEMBEHANDLUNG

Treten bei der Benutzung Ihrer Hörgeräte Störungen auf, müssen die Hörgeräte nicht unbedingt defekt sein. Überprüfen Sie deshalb zunächst am betreffenden Hörgerät, ob:

- das Hörgerät eingeschaltet ist (siehe „Ein- und Ausschalten“ Kapitel 3.4 und 4.4),
- die Batterien nicht schwach oder leer sind,
- die Lautstärke nicht in der minimalen Position steht (stellen Sie ggf. die Lautstärke etwas höher),
- das richtige Programm eingestellt ist (ggf. Programm wechseln),
- das Cerumenschutzsystem nicht verstopft ist.

Sollte sich die Störung so nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten. Er wird Ihnen gern weiterhelfen.

ⓘ **Hinweis: Funktionsstörungen!**

Trotz EMV-gerechter Konstruktion kann es zu Störungen durch andere elektrische Geräte kommen. Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten.

10 SICHERHEITSHINWEISE

10.1 Wichtige Warnhinweise

Warnung: Erstickungsgefahr!

Batterien, Hörgeräte und weitere Kleinteile (wie z. B. Magnete) können verschluckt werden. Halten Sie entsprechende Teile von Kindern unter 36 Monaten, geistig behinderten Personen und Haustieren fern.

Sollte eine Batterie, ein Hörgerät oder sonstige Kleinteile versehentlich verschluckt werden, konsultieren Sie bitte sofort einen Arzt.

Warnung: Verletzungsgefahr!

In sehr seltenen Fällen kann der Dome beim Entfernen im Gehörgang verbleiben. Sollte dies eintreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt oder Hörgerätespezialisten. Bitte versuchen Sie nicht den Dome selbst zu entfernen.

Warnung: Schädigung des Hörvermögens!

Die maximale Lautstärke des Tinnitus-Kombi-Instrumentes liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Das Tinnitus-Instrument sollte nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90dB. Bei einem höheren Schalldruckpegel sollte das Gerät täglich nicht länger als zwei (2) Stunden eingesetzt werden. Das Tinnitus-Instrument sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

Warnung: Explosionsgefahr!

Verwenden Sie Hörgeräte nicht in Umgebungen, in denen Explosionsgefahr besteht (z. B. im Bergbau oder in industriellen Anlagen mit Explosionsgefahr).

Warnung: Verletzungsgefahr!

Die Hörgeräte sind an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und dürfen deshalb nur von diesem getragen werden.

Wird das Hörgerät von einer anderen Person getragen, kann dies zur Schädigung des Hörvermögens führen.

Warnung: Interferenzen mit aktiven und inaktiven Implantaten!

Wenn Sie ein aktives oder inaktives Implantat (z. B. Defibrillator, Herzschrittmacher) tragen, befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers dieses Implantats bezüglich der Verwendung mobiler Geräte. Bei auftretenden Fehlfunktionen verwenden Sie Ihr Hörgerät nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Arzt oder den Hersteller des Implantats.

Wenn Sie ein aktives Gehirnimplantat tragen, fragen Sie Ihren Arzt oder den Hersteller des Implantats nach einer Risikobewertung.

Warnung: Stromschlag!

Audiogeräte, die über einen Netzanschluss mit Strom versorgt werden, müssen die Normen IEC-60065, IEC-60601 oder ähnliche Sicherheitsstandards erfüllen, um gefahrlos mit Ihren Hörgeräten verbunden werden zu können.

Warnung: Verletzungsgefahr!

Bitte verwenden Sie nur original vom Hersteller spezifiziertes Verbrauchsmaterial (Dome, Schläuche, etc) und Zubehör (Magnete etc.).

Eigenmächtige Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich freigegeben sind, können im schlimmsten Fall zu Verletzungen führen.

Vorsicht: Verletzungsgefahr!

Tragen Sie den Schlauch immer mit Ohrstück und stellen Sie sicher, dass das Ohrstück fest auf dem Schlauch sitzt.

10.2 Hinweise zur Produktsicherheit

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!

Hörgeräte sind stoßempfindlich. Vermeiden Sie deshalb starke Erschütterungen (z.B. durch Herunterfallen).

Hinweis: Veränderungen am Gerät!

Es dürften keine Veränderungen an den Hörgeräten vorgenommen werden, sofern diese nicht direkt durch den Hersteller erfolgen.

Hinweis: Beschädigung am Gerät!

Um Beschädigungen an Ihren Hörgeräten zu vermeiden, tragen Sie Ihre Hörgeräte bitte in folgenden Situationen nicht:

- beim Schwimmen, unter der Dusche, in der Badewanne
- beim Haare waschen oder Föhnen
- beim Benutzen von Haarspray, Parfum, AfterShave oder Körpercremes
- bei Hochfrequenz- Wärmetherapiebehandlung
- bei Hitze oder starkem Regen

Sollte Ihr Hörgerät feucht geworden sein, entnehmen Sie die Batterie und trocknen Sie Ihr Hörgerät in einem vom Hersteller spezifizierten Trockenbehälter. Trocknen Sie Ihr Hörgerät in keinem Fall in der Mikrowelle.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!

Die Batterie nicht mit Gewalt in das Batteriefach ein-drücken. Sollte sie nicht passen, prüfen Sie, ob die Batterie

richtig in das Batteriefach eingelegt wurde und es sich um den richtigen Batterietyp handelt.

Hinweis: Auslaufende Batterien können Ihr Hörgerät beschädigen!

Sollten Sie Ihre Hörgeräte längere Zeit nicht tragen, entfernen Sie die Batterie, um deren Lebensdauer zu erhöhen, ein Auslaufen zu verhindern und Korrosion an den Batteriekontakten zu vermeiden.

Hinweis: Störung von Magnet-Speichermedien!

Magnete stellen ein Risiko dar, wenn sie in die Nähe von Magnet-Speichermedien gebracht werden. Bitte beachten Sie daher, dass Magnete nicht in die Nähe solcher Medien (z.B. EC-Karten) gelangen.

Hinweis: Starke Strahlung kann Hörgeräte schädigen!

Nehmen Sie die Hörgeräte ab, wenn Sie sich einem CT- oder MRT-Scan, sonstigen magnetfeldbasierten Untersuchungen oder einer Strahlenbehandlung unterziehen.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!

Lassen Sie Ihr Hörgerät niemals in der Sonne, am offenen Feuer oder im heißen Fahrzeug liegen. Anderfalls kann es zu Beschädigungen an Ihren Hörgeräten kommen.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!

Versuchen Sie nie, die Form Ihres Hörgerätes, der Otoplastik oder des Schlauches selbst zu verändern. Anderfalls kann es zu Beschädigungen an Ihren Hörgeräten kommen.

Hinweis: Funktionsstörungen!

Trotz EMV-gerechter Konstruktion kann es zu Störungen durch andere elektrische Geräte kommen. In diesem Fall vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.

❗ **Hinweis: Störung von elektronischen Geräten!**

Wenn Sie sich in einer Umgebung befinden, in der die Verwendung von elektronischen oder drahtlosen Geräten eingeschränkt ist, überprüfen Sie bitte, ob Ihr Hörgerät ausgeschaltet werden muss.

❗ **Hinweis: Alter des Nutzers!**

Die Hörgeräte sind nicht für Kinder unter 36 Monaten geeignet.

❗ **Hinweis: Meldung von schwerwiegenden Vorfällen!**

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

11 NEBENWIRKUNGEN

Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn Sie folgende Nebenwirkungen bemerken:

- Fremdkörpergefühl
- Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)
- Hautirritationen
- Schwindel
- Erbrechen
- Kopfschmerzen
- Schmerzen in oder hinter dem Ohr
- subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung

12 BETRIEBSBEDINGUNGEN

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10% und 90%
- Betriebstemperatur zwischen 0°C und 40°C
- Luftdruck zwischen 500 hPa und 1100 hPa

13 TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10% und 60%
- Lagertemperatur muss zwischen -20 °C und 60 °C liegen
- Lagerung ohne eingelegte Batterie
- Lagerung außerhalb von Magnetfeldern

14 UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG

Alte Hörgeräte und Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Ihre ausgedienten Hörgeräte und Batterien geben Sie Ihrem Hörgerätespezialisten zur umweltgerechten Entsorgung zurück. Er ist Ihr Ansprechpartner in der Entsorgungskette für Elektronikschrott.



15 SONSTIGE INFORMATIONEN

EU-Konformitätserklärungen

Hiermit erklärt audifon, dass sich die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Produkte in Übereinstimmung mit der folgenden Richtlinie befinden:

93/42/EWG für Medizinprodukte

2011/65/EU RoHS zur Reduzierung von Schadstoffen.

Die Konformitätserklärungen sind einzusehen bei

audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 2
99625 Kölleda
und auf **www.audifon.com**

16 SERVICE

Lassen Sie Ihre Hörgeräte regelmäßig von Ihrem Hörgerätespezialisten überprüfen.

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

17 SYMBOLINDEX



Achtung

Weist auf eine Situation hin, die zu ernsthaften, mäßigen oder geringfügigen Verletzungen führen kann. Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Gebrauchsanweisung auf wichtige sicherheitsbezogene Angaben, wie Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen durchzusehen, die aus einer Vielzahl von Gründen nicht auf dem Medizinprodukt selbst angebracht werden können.



Hinweis

Deutet auf mögliche Sachschäden hin.



Information

Zusätzliche Informationen zum besseren Verständnis des Gerätes.



Hersteller

Zeigt den Hersteller des Medizinproduktes nach EU-Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 und EU-Richtlinien 90/385/EWG, 93/42/EWG und 98/79/EG an.



Herstellungsdatum

Zeigt das Datum an, an dem das Medizinprodukt hergestellt wurde.



Elektronikschratt (WEEE)

Recyceln Sie Hörsysteme, Zubehör oder Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen. Benutzer von Hörsystemen können Elektronikschratt auch zur Entsorgung an ihren Hörakustiker zurückgeben. Fachgerecht entsorgen, nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



Anleitung beachten

Gebrauchsanweisung befolgen



Luftfeuchtigkeitsbegrenzung

Bezeichnet den Feuchtigkeitsbereich, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Temperaturbegrenzung

Bezeichnet werden die Temperaturgrenzwerte, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Medizinisches Gerät

Es handelt sich um ein Medizinprodukt



Artikelnummer

Zeigt die Artikelnummer des Herstellers an, sodass das Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Seriennummer

Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, sodass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Fertigungslosnummer, Charge

Zeigt die Chargenbezeichnung des Herstellers an, sodass die Charge oder das Los identifiziert werden kann



CE-Zeichen

Das Gerät erfüllt alle erforderlichen EU-Bestimmungen und Richtlinien. Die vierstellige Nummer benennt die notifizierte Stelle.

GARANTIEKARTE

Sie haben sich für qualitativ hochwertige Hörgeräte der Firma audifon entschieden. Für unsere Hörgeräte gewährt Ihnen ihr Hörgerätespezialist _____ Monate Garantie ab Kaufdatum (Rechnungsdatum). Die Garantieleistung erstreckt sich auf Material- und Fabrikationsfehler. Ausgeschlossen sind Batterien, chemische bzw. elektrochemische Einwirkungen, Verschleiß, Verbrauch und mechanische Schäden, die sich auf unsachgemäße Handhabung zurückführen lassen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Sie Veränderungen oder unsachgemäße Instandsetzung selbst vornehmen oder von unautorisierter, dritter Stelle vornehmen lassen. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt die Sicherheits- und Pflegehinweise. Als Garantienachweis ist der Kaufbeleg vorzulegen, aus dem eindeutig das Kaufdatum und die Seriennummer hervorgehen müssen. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiedauer noch setzen sie eine neue Garantiefrist für das Hörgerät in Lauf.

 Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet zugleich mit der Garantiefrist für das ganze Hörgerät.

Hörgerätetyp

Verkaufsdatum

Ihr Hörgerätespezialist

Unterschrift

Stempel:

Name _____

Straße Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Ausstellungsdatum _____

R

Typ _____ Seite _____

Seriennummer _____

Garantie _____ Batterietyp _____

L

Typ _____ Seite _____

Seriennummer _____

Garantie _____ Batterietyp _____

audifon



Hersteller

audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 2
99625 Kölleda
Germany

Telefon +49-3635-4056-590

Fax +49-3635-4056-589

contact@audifon.com

www.audifon.com

CE 0297

High-tech
made in Germany